

Märiner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Ein Nothstandsbericht des Grafen Leo Tolstoi.

von unserem Korrespondenten. St. Petersburg, im November. Graf Leo Tolstoi hat eben einen Bericht über die ihm für seine Wohlthätigkeitsbestrebungen während des Nothstandes zugekommenen und von ihm beantragten Gelder veröffentlicht.

Am Anfang dieses Berichtes berichtet Graf Tolstoi, daß in der Gegend, in welcher er sich im Gouvernement Jula befindet, das Geldmangel noch größer sei, als im vorigen Jahre.

Wenn jemand von den Sündern im Winter kein Futter für die Viehweiden hätte, die den Tag vorher ein wenig geblieben waren, so würde die Bevölkerung der Gegend in Gefahr sein, zu verhungern.

Was wird in jener Gegend nun geschehen, da der Nothstand noch schlimmer werden mag, als im vorigen Jahre? Diese Frage stellt auch Graf Tolstoi.

Was also nun? Wieder Hungernde und Volkstüden, und

Volkstüden und Hungernde? Das ist Alles so alt, man hat es zum Ueberdruß gehört! Ja, man hat es in Moskau, in Petersburg zum Ueberdruß gehört, aber hier, wenn man sie von Moskau bis zum Abend vor dem Fenster oder vor der Thür sehen sieht, um einen Schritt auf die Straße zu thun, ohne immer dieselben Worte zu hören.

Ich habe sehr früh, aber es ist ein klarer Morgen mit gelindem Frost und kaltem Sonnenaufgang; Schnee liegt auf den Straßen. Ich trete in den Hof hinaus in der Hoffnung, daß noch Niemand da ist, daß ich ungehört einen Spaziergang machen kann.

Ich habe sehr früh, aber es ist ein klarer Morgen mit gelindem Frost und kaltem Sonnenaufgang; Schnee liegt auf den Straßen. Ich trete in den Hof hinaus in der Hoffnung, daß noch Niemand da ist, daß ich ungehört einen Spaziergang machen kann.

Was wird in jener Gegend nun geschehen, da der Nothstand noch schlimmer werden mag, als im vorigen Jahre? Diese Frage stellt auch Graf Tolstoi.

Was also nun? Wieder Hungernde und Volkstüden, und

peinigte, von nother Klage erfüllt, gute, Einen jammernde Knabe will!

Alle Nachrichten, als ob die Stellen der Militärverordnungen sind, wie wir erfahren, unzutreffend. Die Vorlage ist, so wie sie an den Bundesrat gelangt ist, ungenommen worden.

Der Prozeß Oberwinder hat, wie im Morgenblatte mitgeteilt ist, mit der Beurtheilung des Angeklagten zu zwei Monaten Gefängniß seinen Abschluß gefunden.

Was wird in jener Gegend nun geschehen, da der Nothstand noch schlimmer werden mag, als im vorigen Jahre? Diese Frage stellt auch Graf Tolstoi.

Was also nun? Wieder Hungernde und Volkstüden, und

Theater.

Otto Neumann-Hofer.

Leffing-Theater: Hatten wider Hatten. Schauspiel in vier Akten von Richard Gelling.

Hatten wider Hatten? hätte ein ganz wirrliches Theaterstück werden können, wenn der Verfasser nicht zwei Motive, zwei Stoffe, zwei Mittelpunkte hätte ausfinden wollen.

In jedem Drama, sei es eine Dichtung, sei es, wie hier, eine Verfilmung wichtiger Geschichte, ein sogenanntes Zeitgenössisches, wird eine Handlung der Motive nicht verdrängt, sondern vermischt.

Der Richard Gelling ist Schriftsteller und Rechtsanwält. Einer hat dem Andern ein Panzerwerk geschnitten. Jeder hat sein Stück für sich geschrieben. Der Eine Hatten wider Hatten, der Andere ein Ehedrama, das eine Göttergeschichte heißen könnte, wie Gelling's erstes Theaterstück.

Über anstalt diese beiden Stücke getrennt zu lassen, wie sie getrennt entlassen und getrennt empfangen sind, hat der Autor, der zwar beide, Schriftsteller und Rechtsanwält, in einer Person ist, aber nicht beide, Rechtsanwält und Schriftsteller, zu einer Einheit verschmelzen konnte, beide Stücke zu einem Zusammenhang gebracht — und da ist seinem Werk geworden, wobei dem Stücke das Rechtsanwält, noch dem Stücke das Schriftsteller. Der Schriftsteller sagte zum Rechtsanwält: Ich opfere Dir meinen Stoff, damit Du Dein Stück schreiben kannst. Der Rechtsanwält sagte zum Schriftsteller: Ich opfere Dir meine Seele, damit Du Dein Stück schreiben kannst.

Das ist ein Stück entlassen, dem es auf der einen Seite ein Stoff, auf der anderen Seite an Seele fehlt; und das will ich nachweisen.

Rechtsanwält Dr. Marks bekommt von einem Klienten den Auftrag, seine Ehe zu lösen. Der Hatten trägt gegen Frau Hatten, daher der Titel des Stückes.

Der Hatten ist ein Kaufmann aus Newyork. Der fünf Jahren vor er nach Berlin gekommen; hier hatte er die schöne und muntere Tochter eines Majoratbesitzer kennen gelernt und geheiratet. Jetzt ist er wieder nach Berlin gekommen, diesmal mit seiner jungen Gattin, und die Majorin ist ein Kaufmann aus Newyork.

In deren Nachlass findet er ein Paket Briefe, die an seine Frau gerichtet worden waren vor der Zeit ihrer Verheirathung.

Das ist der sentimentale Schluß des ersten Aktes, der allerdings nicht sentimentaler wirkt, weil ihm das Publikum schon seit der Mitte des Aktes kannte. Ja, Dr. Marks hat mit Fr. Alara Mertens aus der Kanonierstraße, jetziger Frau Alara Hatten aus Newyork, ein Verhältnis gehabt, wie so mancher Andern. Jünglingsromantiker, von mancher Andern, Göttergeschichte, Brand, Verlobung. Das heißt nicht Mutter und Tochter auf die Stufe verheirateter Hochzeiten gesunken sind, das nur nebensächlich. Nebenbei and, daß eine Mutter aus besseren Ständen schwerlich die Liebesbriefe ihrer Tochter, die Jungen ihrer Schwach, aufheben wird; — diese Mutter weiß, warum sie's thut; hätte sie es nicht, hätte ihre Tochter nicht von Richard Gelling dramatisirt werden können.

Für den Rechtsanwält liegt jetzt die Situation: er hat das Mandat, einen Befehlsgang zu finden, und dieser Befehlsgang liegt er selbst. Kann er den Angeber spielen gegen sich selbst und jene Frau? Kann er seinen Mandanten täuschen? Jener verbietet ihm keine Advokatschritte, diese sein Amt. Was also tun?

Das ist der sentimentale Schluß des ersten Aktes, der allerdings nicht sentimentaler wirkt, weil ihm das Publikum schon seit der Mitte des Aktes kannte. Ja, Dr. Marks hat mit Fr. Alara Mertens aus der Kanonierstraße, jetziger Frau Alara Hatten aus Newyork, ein Verhältnis gehabt, wie so mancher Andern. Jünglingsromantiker, von mancher Andern, Göttergeschichte, Brand, Verlobung. Das heißt nicht Mutter und Tochter auf die Stufe verheirateter Hochzeiten gesunken sind, das nur nebensächlich. Nebenbei and, daß eine Mutter aus besseren Ständen schwerlich die Liebesbriefe ihrer Tochter, die Jungen ihrer Schwach, aufheben wird; — diese Mutter weiß, warum sie's thut; hätte sie es nicht, hätte ihre Tochter nicht von Richard Gelling dramatisirt werden können.

Für den Rechtsanwält liegt jetzt die Situation: er hat das Mandat, einen Befehlsgang zu finden, und dieser Befehlsgang liegt er selbst. Kann er den Angeber spielen gegen sich selbst und jene Frau? Kann er seinen Mandanten täuschen? Jener verbietet ihm keine Advokatschritte, diese sein Amt. Was also tun?

Das ist der sentimentale Schluß des ersten Aktes, der allerdings nicht sentimentaler wirkt, weil ihm das Publikum schon seit der Mitte des Aktes kannte. Ja, Dr. Marks hat mit Fr. Alara Mertens aus der Kanonierstraße, jetziger Frau Alara Hatten aus Newyork, ein Verhältnis gehabt, wie so mancher Andern. Jünglingsromantiker, von mancher Andern, Göttergeschichte, Brand, Verlobung. Das heißt nicht Mutter und Tochter auf die Stufe verheirateter Hochzeiten gesunken sind, das nur nebensächlich. Nebenbei and, daß eine Mutter aus besseren Ständen schwerlich die Liebesbriefe ihrer Tochter, die Jungen ihrer Schwach, aufheben wird; — diese Mutter weiß, warum sie's thut; hätte sie es nicht, hätte ihre Tochter nicht von Richard Gelling dramatisirt werden können.

Für den Rechtsanwält liegt jetzt die Situation: er hat das Mandat, einen Befehlsgang zu finden, und dieser Befehlsgang liegt er selbst. Kann er den Angeber spielen gegen sich selbst und jene Frau? Kann er seinen Mandanten täuschen? Jener verbietet ihm keine Advokatschritte, diese sein Amt. Was also tun?

Das ist der sentimentale Schluß des ersten Aktes, der allerdings nicht sentimentaler wirkt, weil ihm das Publikum schon seit der Mitte des Aktes kannte. Ja, Dr. Marks hat mit Fr. Alara Mertens aus der Kanonierstraße, jetziger Frau Alara Hatten aus Newyork, ein Verhältnis gehabt, wie so mancher Andern. Jünglingsromantiker, von mancher Andern, Göttergeschichte, Brand, Verlobung. Das heißt nicht Mutter und Tochter auf die Stufe verheirateter Hochzeiten gesunken sind, das nur nebensächlich. Nebenbei and, daß eine Mutter aus besseren Ständen schwerlich die Liebesbriefe ihrer Tochter, die Jungen ihrer Schwach, aufheben wird; — diese Mutter weiß, warum sie's thut; hätte sie es nicht, hätte ihre Tochter nicht von Richard Gelling dramatisirt werden können.

Für den Rechtsanwält liegt jetzt die Situation: er hat das Mandat, einen Befehlsgang zu finden, und dieser Befehlsgang liegt er selbst. Kann er den Angeber spielen gegen sich selbst und jene Frau? Kann er seinen Mandanten täuschen? Jener verbietet ihm keine Advokatschritte, diese sein Amt. Was also tun?

Frau Alara steht da nicht ein. Sie antwortet: Sie haben mich geschändet und dann weggenommen. Dafür verlangen Sie nun von mir, daß ich mein Lebensglück mit eigener Hand zerstöre soll? Und warum! Damit Ihre Unmoralische nicht Schaden leidet! Ist meine Ehre weniger werth als die Ihres? Ehre um Ehre! Sie müssen das Mandat behalten und den Prozeß zu führen, daß meine Schuld verborgen bleibt!

In dritten Akt sehen wir das Anwaltzimmer in Gerichtshaus, Anwalts kommen und gehen, ergötzen sich Schauern und legen sich Wohlgefallen. Der Prozeß Hatten wider Hatten wird gerade beschandelt. Marks natürlich vertieft ihn; er wollte und mußte ihn zu vertiefen! Aber schon lauzert die Demeiss; nichts als das Zeichen des Meisterrücktritts tritt herein und sie trägt die Hüge von Marks Bureau vorwärts.

Dieser Mann hat sich verschiedene Liebesbriefe zu schenken können lassen und Marks entläßt ihn in Folge dessen seines Dienstes. Wie erfahren, daß das kein Rechtsanwält sein sollte, der die Gewohnheit hat, wichtige Aktenstücke frei herumliegen zu lassen. Herr Marks hat die für jeden, der nicht Rechtsanwält oder Verfasser von Jurisprudenz ist, ungewöhnliche Nachlässigkeit begangen, zwei der Briefe von Fräulein Alara Mertens in seinem offenen Aktenordner liegen zu lassen. Das gerade das nachbedachte Bureauverwalter sie findet und die Handchrift erkennt, ist schon weniger ungewöhnlich, und geradezu selbstverständlich ist es, daß es Herr Alara Hatten, daß er in der Lage ist, in der zweiten Instanz den Schreiber der Briefe durch Diktatirvergleichung zu ermitteln. Das Thut er gefälligst.

Marks steht angelehnt hinter Endlage nur ein einziger Anwalt; er kann die drohende Diktatirvergleichung nur verhindern, wenn er das Vergleichungsobjekt vernichtet. Er wirft die Briefe ins Feuer. Er hat auf die Zerstörung des Mandanten die Urkundenvernichtung geschickt. Eine Schuld hat fortgesetzt die andere gegeben.

Man kommt der vierte Akt und wir sind gelangt auf den Moment, wo Herr Marks die Briefe vorgelesen wird. Das ist eine echte, durch den Gang der Hand vorbereitete und ihre Wirkung nicht verhehlende Theaterpannung. Ihre Lösung ist nicht so durchsichtig, wie sie wohl hätte sein können. Frau Alara befindet den Rechtsanwält, während Herr Hatten bei ihm ist. In den Augen des Herrn Hatten hat Frau Alara natürlich

Frau Alara steht da nicht ein. Sie antwortet: Sie haben mich geschändet und dann weggenommen. Dafür verlangen Sie nun von mir, daß ich mein Lebensglück mit eigener Hand zerstöre soll? Und warum! Damit Ihre Unmoralische nicht Schaden leidet! Ist meine Ehre weniger werth als die Ihres? Ehre um Ehre! Sie müssen das Mandat behalten und den Prozeß zu führen, daß meine Schuld verborgen bleibt!

In dritten Akt sehen wir das Anwaltzimmer in Gerichtshaus, Anwalts kommen und gehen, ergötzen sich Schauern und legen sich Wohlgefallen. Der Prozeß Hatten wider Hatten wird gerade beschandelt. Marks natürlich vertieft ihn; er wollte und mußte ihn zu vertiefen! Aber schon lauzert die Demeiss; nichts als das Zeichen des Meisterrücktritts tritt herein und sie trägt die Hüge von Marks Bureau vorwärts.

Dieser Mann hat sich verschiedene Liebesbriefe zu schenken können lassen und Marks entläßt ihn in Folge dessen seines Dienstes. Wie erfahren, daß das kein Rechtsanwält sein sollte, der die Gewohnheit hat, wichtige Aktenstücke frei herumliegen zu lassen. Herr Marks hat die für jeden, der nicht Rechtsanwält oder Verfasser von Jurisprudenz ist, ungewöhnliche Nachlässigkeit begangen, zwei der Briefe von Fräulein Alara Mertens in seinem offenen Aktenordner liegen zu lassen. Das gerade das nachbedachte Bureauverwalter sie findet und die Handchrift erkennt, ist schon weniger ungewöhnlich, und geradezu selbstverständlich ist es, daß es Herr Alara Hatten, daß er in der Lage ist, in der zweiten Instanz den Schreiber der Briefe durch Diktatirvergleichung zu ermitteln. Das Thut er gefälligst.

Marks steht angelehnt hinter Endlage nur ein einziger Anwalt; er kann die drohende Diktatirvergleichung nur verhindern, wenn er das Vergleichungsobjekt vernichtet. Er wirft die Briefe ins Feuer. Er hat auf die Zerstörung des Mandanten die Urkundenvernichtung geschickt. Eine Schuld hat fortgesetzt die andere gegeben.





den den Fällen so zu erklären, wo ihrer Einwirkung der Gehalts zu...

An der heutigen Sitzung wurde ein Antrag Beabsichtigt...

Die Resolutionen lauten: 1. Es liegt in der Natur des Kapitalismus, daß die von ihm...

Die notwendige Folge dieser fortwährenden Wachstum des...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

Die Antikapitalisten empfinden der Antikapitalistische ge...

die selbst ist und daß nur die Vermittlung des Sozialismus...

Paris, 19. November. (Privat-Telegramm) In einer Versammlung...

Die erste Behandlung des Gesetzes wegen Aufhebung...

Abg. Graf Vehr (reit): Ich bin der Meinung, daß zu einer...

Es könnte sich ja Mangel einer vorhandenen Notwendigkeit...

Ein weiterer Bedenken gegen die Gesetzgebung ist für mich...

Ich sehe nicht ein, warum man sie plötzlich eine Ergründungs...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube damit nachgewiesen zu haben, daß diese Steuerreform...

Der Berechner ist insofern leicht beirrt, als er die Aufwe...

Generaldirektor Burghard: Der Berechner hat das phy...

Das sind nur Durchschnitts. Ich behaupte, daß es eine ganze...

Die Regierung giebt die Ergründungssteuer nicht leichtfertig...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Ich glaube auch nicht, daß Sie mit dieser neuen Steuer im...

Theater, Kunst, Wissenschaft.

Der dritte Sinfonie-Abend der Königlich...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...

und hat die Jubler stets mit ihrem schönen Mesophras...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...

Welfincioni; Sonnabend Konzert von Felix Weiser; Sonntag...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...

Der in Mittel- und Süddeutschland, sowie in Belgien...







Berliner Waren-Berichte.

Berlin, 19. November. Die gestrigen höheren Preise in Handel... Bertha, 19. November. Die gestrigen höheren Preise in Handel... Spiritus loco und Termine bei ruhigen Geschäft... Berliner Bock-Brauerei. Die Verwaltung stellt und... Berliner Aktien-Gen. für Eisen-gieserei... Brauereigesellschaft Moabit. Die heutige General-... Hölzlerbrauerei in Düsseldorf. Der Aufsichtsrath... Linderer Aktien-Brauerei, normals Brande... Hildebrandtsche Mühlenwerke. In der vorgelagerten... Eine Theilung bulgarischer Hafer von einigen... Kanalliste von 18. November. Brandenburg... Wechselkurse von 19. November. Mitteldeutsch 8 1/2... Prämien-Notierungen von 19. Nov. (Max. Schwenker Pfadl.)

Berliner Fonds-Börsen-Bericht.

Berlin, 19. November. Auf ausländische, besonders Wiener... Berliner Fonds-Börsen-Bericht. Auf ausländische, besonders Wiener... Berliner Fonds-Börsen-Bericht. Auf ausländische, besonders Wiener...

Table with columns for 'Wörprämie', 'Rüdpämie', 'November', 'Dezember', 'November', 'Dezember'. Lists various financial instruments and their values.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Berlin, 19. November (Schluß-Notiz). Neue Bors. Reichsbank 82 1/2... Fonds-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November (Schluß-Notiz). Neue Bors. Reichsbank 82 1/2...

Neueste Handels-Nachrichten.

Opocz. Buenos-Ayres-Stadt-Papier-Anteile... Schweizer Nordostbahn. Nach einem unangenehmen... Porzellanische Eisenbahn-Gesellschaft. In Bezug auf die letzten Generalversammlungen... Neue Eisenbahn-Frachttariff-Formulare. Durch... Montanaktienmarkt. An der heutigen Börse... Dortmund-Union. Der Aufsichtsrath hat beschlossen... Bochumer-Gussstahlverein. Die Aktien waren heute... Vorläufige Zusammenkunft. Die Aktien waren heute...

Köln, 19. November. (D. B. S.) Der A. M. S. S. zufolge soll... Köln, 19. November. (D. B. S.) Der A. M. S. S. zufolge soll...

Berliner Aktien-Gen. für Eisen-gieserei. Die heutige General-... Berliner Aktien-Gen. für Eisen-gieserei. Die heutige General-...

Berliner Bock-Brauerei. Die Verwaltung stellt und... Berliner Bock-Brauerei. Die Verwaltung stellt und...

Brauereigesellschaft Moabit. Die heutige General-... Brauereigesellschaft Moabit. Die heutige General-...

Hölzlerbrauerei in Düsseldorf. Der Aufsichtsrath... Hölzlerbrauerei in Düsseldorf. Der Aufsichtsrath...

Linderer Aktien-Brauerei, normals Brande... Linderer Aktien-Brauerei, normals Brande...

Hildebrandtsche Mühlenwerke. In der vorgelagerten... Hildebrandtsche Mühlenwerke. In der vorgelagerten...

Eine Theilung bulgarischer Hafer von einigen... Eine Theilung bulgarischer Hafer von einigen...

Kanalliste von 18. November. Brandenburg... Kanalliste von 18. November. Brandenburg...

Wechselkurse von 19. November. Mitteldeutsch 8 1/2... Wechselkurse von 19. November. Mitteldeutsch 8 1/2...

Prämien-Notierungen von 19. Nov. (Max. Schwenker Pfadl.)... Prämien-Notierungen von 19. Nov. (Max. Schwenker Pfadl.)...

Fonds-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Fonds-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Berlin, 19. November (Schluß-Notiz). Neue Bors. Reichsbank 82 1/2... Berlin, 19. November (Schluß-Notiz). Neue Bors. Reichsbank 82 1/2...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... London, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

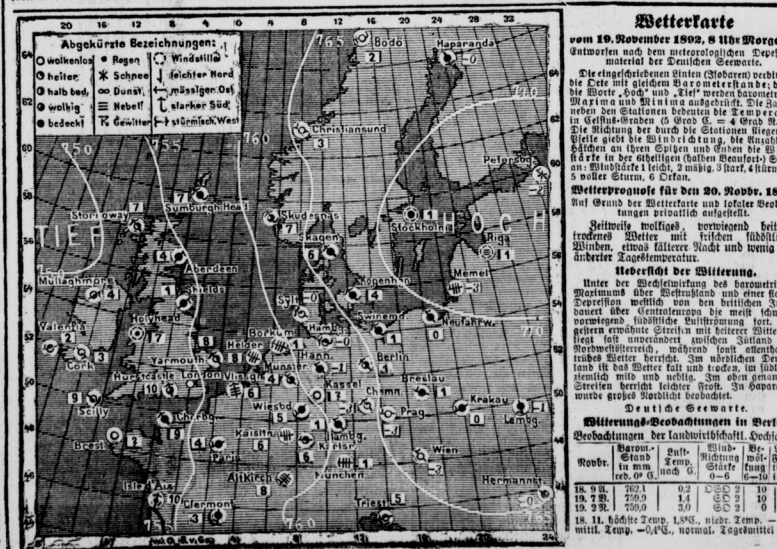
Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Petersburg, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Buenos Ayres, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November... Waren-Börsen-Telegramme. Berlin, 19. November...

Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Wien, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...

Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%... Antwerpen, 19. November. (Schluß-Notiz). Oester. 4%...



Wetterkarte vom 19. November 1892, 11 Uhr Morgens. Entworfen nach den meteorologischen Nachrichten...

Die eingetragenen Stellen (Störungen) beziehen... Die eingetragenen Stellen (Störungen) beziehen...

Substations-Resultate. Heute kühl, Anstrich I Berlin. Zur Vertheilung haben die Grundbesitzer I des Wasserwerks...

Substations-Resultate. Heute kühl, Anstrich I Berlin. Zur Vertheilung haben die Grundbesitzer I des Wasserwerks...

Substations-Resultate. Heute kühl, Anstrich I Berlin. Zur Vertheilung haben die Grundbesitzer I des Wasserwerks...

Substations-Resultate. Heute kühl, Anstrich I Berlin. Zur Vertheilung haben die Grundbesitzer I des Wasserwerks...

Substations-Resultate. Heute kühl, Anstrich I Berlin. Zur Vertheilung haben die Grundbesitzer I des Wasserwerks...





Umrechnungssatz: 1 Dollar = 4.28 Mk. 4 Gulden Österreich. Währ. = 2 Mk. 100 Gulden holl. Währ. = 70 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

Berliner Börse vom 19. November 1892.

Umrechnungssatz: 100 Franc = 60 Mk. 7 Gulden österreich. Währ. = 2 Mk. 1 Mk. Russ. = 1.00 Mk. 1 Livre St. Petersburg = 20 Mk.

Main table containing various stock market listings under categories: Deutsche Anleihen, Ausländ. Eisenbahn-Prior, Industrielle Aktien, Bank-Aktionen, Hypothekendarlehen, and Industrielle Obligationen. Each entry includes a company name, a numerical value, and a small code.

Leftmost column of the table, containing additional stock market listings and company names, continuing the data from the main table.